

### SELF: selbstständiges, eigenverantwortliches Lernen fördern

#### I) Rahmenbedingungen

- Fester Arbeitsplan für alle Schüler (mit differenzierten Aufgaben innerhalb eines festgelegten Zeitraumes für alle beteiligten Fächer).
- (Je nach Jahrgang/ Klasse: eingeschränkte) Entscheidung der Schüler, in welchem Raum, bei welchem Lehrer sie ihre Aufgaben erledigen sowie in welcher Sozialform
- Möglichst alle Türen stehen offen.
- Für die Jg. 5/6 gibt es einen Ruheraum sowie zwei Draußenarbeitsplätze pro Klasse. Für die Jg. 7-10 gibt es ebenfalls einen Ruheraum und einen „Praxisraum“, in dem die Schüler z.B. szenische Umsetzungen üben können (Pavillon Grün). Zusätzlich wird ein PC-Raum geöffnet.
- Die Schüler werden zu größtmöglicher Verantwortlichkeit angeleitet, damit sie das Fachlernziel durch eigene Anstrengungen erreichen.
- Blockung der SELF-Stunden im Stundenplan für alle beteiligten Jahrgänge
- Planung, Kommunikation, Kontrolle und Information durch den SELF-Planer.
- Die Schüler sammeln alle Arbeitspläne und dazu gehörige Arbeitsblätter in einem Ordner, der nach Fächern unterteilt ist. Dieser Ordner hat einen festen Platz im Klassenraum und wird zu den SELF-Stunden in den jeweiligen Arbeitsraum mitgenommen.

#### II) Ziele von SELF

- Die Schüler übernehmen selber Verantwortung für ihr Lernen.
- Sie lernen selbstständig zu arbeiten, indem sie mit Hilfe des Planers ihren Lernprozess selbstständig gestalten.
- Die Zusammenarbeit von und mit Schüler wird gefördert.
- Die Motivation der Schüler wird durch die Wahlmöglichkeit von Lehrer, Arbeitsweise und Aufgabe gesteigert.
- Individuelle Förderung der Schüler (individuelles Lerntempo, binnendifferenzierende Aufgaben, Wahlmöglichkeiten, Förderkurse während der Lernzeiten)
- Das Lernen soll nachhaltiger erfolgen.
- Entlastung für die Lehrerinnen
- Rhythmisierung des Schultages
- Mehr Einblick für Schüler und Eltern in den Unterrichtsstoff durch die Arbeitspläne

#### III) Konzeption der Aufgaben für die SELF-Stunden (Arbeitspläne)

Der Unterrichtsstoff des jeweiligen Faches wurde in Einheiten zerlegt (in der Regel bis zur Klassenarbeit). Es wurde dann entschieden, was im Fachunterricht und was in SELF erarbeitet werden soll. Daraus haben sich eine grobe Unterrichtsplanung und die Erstellung eines Arbeitsplans für das betroffene Unterrichtsfach ergeben. Dieser Arbeitsplan wird den Schüler zu Beginn der jeweiligen Unterrichtsreihe ausgehändigt und zusätzlich auf der Webseite der Schule veröffentlicht ([geshorst.de](http://geshorst.de) – unter: downloadservice; Benutzername und Passwort: horst). Die Aufgaben der Arbeitspläne sind binnendifferenzierend und soweit möglich problemorientiert gestaltet. Sie werden in den Fachteams überarbeitet (fachliche Arbeit im Rahmen der Teamsitzungen + SchiLf-Tage) und vom Fachlehrer auf die Lerngruppe angepasst. Aspekte, die bei der Überarbeitung der Pläne berücksichtigt werden sollten:

- lieber weniger Aufgaben + Zusatzaufgaben für starke Schüler
- eindeutiger Bezug zum Fachunterricht
- Selbstreflexion
- Vielfalt an Aufgaben
- Verständlichkeit für die Schüler (s. Evaluation)

### IV) Pädagogische Umsetzung

#### 1. Gestaltung der Planungsstunde

Die Fragen zur Grobplanung hängen in allen Klassen auf einem grünen DIN-A3-Zettel in den Fächern:

1. Was hast du in der nächsten Woche zu tun? (Aufgaben, Klassenarbeiten, Tests etc. )
2. Wie willst du es angehen? (Hilfsmittel? Material? Mit wem? Wo?)
3. Wo hast du noch Probleme?

Die Schüler müssen diese Fragen im Rahmen der Planungsstunde beantworten. Der Klassenlehrer geht herum und kontrolliert stichprobenartig, fragt ggf. nach. Dabei sollten die Schüler selber Prioritäten setzen, ob sie grobe Eintragungen in den Planer vornehmen, z.B. Mathe Woche 3, oder feinere (individuelles Füllen des Planers möglich).

Für die Jahrgänge 5 und 6 bietet es sich an, die aktuelle Woche der Arbeitspläne der jeweiligen Fächer an die Tafel schreiben.

Auch die Übersicht, welcher Lehrer in den einzelnen SELF-Stunden in welchem Raum anzutreffen ist, hängt in den Klassen aus.

#### 2. Aufgaben der Lehrer während der SELF-Stunden

Der in der SELF-Stunde Aufsicht führende Lehrer:

- hält die Arbeitsspannung aufrecht
- strukturiert die Stunde nach einem festen Ablaufschema mit Ruhephase und Austauschphase
- sorgt dafür, dass die Ruhephase eingehalten wird und dass während der Austauschphase die 30cm-Stimme verwendet wird
- steuert die kooperativen Prozesse (Sitzordnung etc.)
- macht einen entsprechenden Eintrag in den SELF-Planer eines Schülers, falls dieser offensichtlich nicht arbeitet oder besonders gut arbeitet.

#### **Bitte auch beachten:**

Lasst die Schüler nur bis 5 Minuten nach Stundenbeginn aus dem Klassenraum gehen.

Die Schüler dürfen die Zusatzräume erst dann aufsuchen, wenn der Aufsicht führende Lehrer anwesend ist, oder wenn in der Klasse ein Plan ausgehängt ist, auf dem eingetragen ist, welcher Schüler in welcher SELF-Stunde in einen Zusatzraum geht.

Der Fachlehrer:

- passt die vorliegenden Arbeitspläne der Lerngruppe sowie der Unterrichtssituation an
- gibt zu Beginn der Unterrichtsreihe die Pläne aus (in der Regel im Rahmen des Fachunterrichts). Bei vorherzusehender Abwesenheit ist auch die Weitergabe über die Klassenlehrer möglich, wichtig ist, dass die Schüler in den SELF-Stunden die Arbeitspläne vorliegen haben.
- bespricht den Arbeitsplan mit den Schülern im Vorfeld sowie nach Bearbeitung

- kontrolliert, ob gearbeitet worden ist oder nicht (Rückmeldung an den Klassenlehrer bei Mängeln oder Eintrag in den SELF-Planer)
- verdeutlicht den Schülern den Anteil von SELF an der Gesamtnote seines Faches und berücksichtigt die Arbeitsergebnisse von SELF entsprechend.

## Der Klassenlehrer:

- kommuniziert mit den Eltern über den Planer und beim Elternsprechtag und gibt in diesem Rahmen eine Rückmeldung, wie der einzelne Schüler in SELF arbeitet
- hält die Schüler und Eltern zur Nutzung des Planers an
- macht auf Basis seiner Beobachtungen und der Rückmeldungen der anderen Kollegen einen Vorschlag für die Zeugnisbemerkung zu SELF.

## V) Organisatorische Umsetzung

### 1. Grundüberlegungen

Alle Schüler der Jahrgänge 5-10 haben in der Woche 6 bzw. 7 SELF-Stunden (Ausnahme: Schüler der Jahrgänge 5 und 6, die an einem Förderkurs Rechenschwäche/ LRS, Schüler der 7, die an DAZ teilnehmen). Im Rahmen dieser Stunden findet am Montag eine Stunde bei einem der beiden Klassenlehrer zur Planung der SELF-Stunden statt. Mit Ausnahme von Jahrgang 8 liegt während einer SELF-Stunde eine Sportstunde (aus Gründen der Hallenkapazität). Somit reduzieren sich die SELF-Stunden (Ausnahme: 8. Jahrgang) auf 6 Stunden.

Die Stunden stammen in der Sek. I aus den Übungs- und Ergänzungsstunden sowie den Fächern Deutsch, Englisch, Mathe, WP, GL, Reli, NW, Musik + Fo/Fö in Jg. 5/6. Es lässt nicht jedes Fach in jedem Jahrgang eine Stunde in SELF einfließen (siehe Punkt 2), es stellen aber alle angeführten Fächer Aufgaben für die Lernzeiten. Mit Ausnahme von AW, DuG und NW geben auch die WP-Fächer regelmäßig Aufgaben in den Lernzeiten (WP NW gibt im Jg. 9 Arbeitspläne)

Abgesehen von den Fächern Sport, Kunst und Wirtschaft sind somit alle Fächer in die Lernzeiten einbezogen und arbeiten an der Entwicklung der Pläne mit.

Die Klara-Stunden werden zukünftig nicht mehr aus den Fächern GL und Deutsch finanziert, sondern aus dem Topf der Übungsstunden.

### 2. Stundenraster

	MO	DI	MI	DO	FR
08.00 - 08.45					
08.50 - 09.35					
1. große Pause					
<b>09.55 - 10.40 SELF</b>					
2. große Pause					
10.55 - 11.40					
11.45 - 12.30					
	Mittagspause		Nur in 7-10	Mittagspause	
<b>13.25 - 14.10 SELF</b>			Mittagspause		
14.15 - 15.00					
15.05 - 15.50					